



ESPOIR VERLAG
UND REISEN GMBH

Pressemitteilung

Hünenberg See, 20. Oktober 2023
(Insgesamt 660 Wörter)

Wandkalender Mariahilfkirche Luzern 2024

Die Mariahilfkirche in Luzern - ein Ort mit einer bewegten und immer noch bewegendem Geschichte. In allem zeigt sich dort ein Stück Schweizergeschichte. Ursprünglich wurde die Mariahilfkirche als Klosterkirche der Ursulinen errichtet, welche im Jahre 1684 eingeweiht wurde. Heute ist es ein „Haus und Schule des Gebetes“. Ein Wandkalender Mariahilfkirche Luzern 2024 hat nun die Espoir Verlag und Reisen GmbH herausgegeben, der ab sofort erhältlich ist.

Zitate und stimmungsvolle Fotografien geben diesem Kalender seine leuchtende Ausstrahlung. Dazu gehen pro verkauften Kalender 5 Fr. in die Vereinskasse „Pro Mariahilfkirche Luzern“, welche für den Betrieb und der Aufrechterhaltung dieser Kirche verantwortlich ist. Die Mariahilfkirche wird nicht von Kirchensteuern subventioniert, sondern lebt ausschliesslich von Spenden und freiwilligen Zuwendungen. Mit unserem Engagement möchten wir diese gute und sinnvolle Initiative einem breiteren Publikum bekannter machen.

Geschichtliches zur Mariahilfkirche

Die damaligen Schwestern leisteten wichtige Pionierarbeit im Bereich der Bildung für junge Frauen. Sie erfreuten sich in Luzern grosser Beliebtheit. Zur Zeit der helvetischen Republik im Jahre 1798 wurden die Ursulinen mit den Worten "Es sollen die Bürgerinnen Nonnen als gute Bürgerinnen und Christinnen sich keine Bedenken machen, dem allgemeinen Besten ein Opfer zu bringen" aus dem Kloster vertrieben. Die Folge davon war, dass die Kirche ausgeräumt und zum Sitzungssaal der helvetischen Regierung umgebaut wurde.

Nach dem Wegzug der helvetischen Behörden nach Bern wurde die Kirche zwischen 1810 und 1815 wiederhergestellt. Im Jahre 1843 wurden die Schwestern von der Luzerner Regierung für die Eröffnung eines neuen Töchterinstitutes zurückberufen. Zur Zeit des Kulturkampfes aber wurden die Ursulinen, die mit den Jesuiten eng verbunden waren, durch Verfügung der Tagsatzung endgültig weggewiesen. Am 8. Dezember 1847 feierten sie zum letzten Mal die Hl. Messe in Mariahilf. Während die Räumlichkeiten des Klosters mehrfach umgenutzt wurden, blieb die Mariahilfkirche (als Besitz der Stadt Luzern) bis 2005 zur Hofkirche zugehörige Kaplanei.

Pressekontakt:

Hugo Furrer | Mitglied der Geschäftsleitung | Medienbeauftragter
Espoir Verlag und Reisen GmbH
Hünenbergstrasse 59 | CH-60333 Hünenberg See

+41 79 223 26 63
presse@espoir-verlag.ch | www.espoir-verlag.ch



ESPOIR VERLAG
UND REISEN GMBH

Pressemitteilung

Hünenberg See, 20. Oktober 2023
(Insgesamt 660 Wörter)

Seither wurde über deren Profanisierung und Umnutzung nachgedacht. Die Mariahilfkirche gehört zu den bedeutenden Denkmälern der Stadt Luzern und ist darum auch im schweizerischen Inventar der Denkmäler von nationaler Bedeutung eingetragen.

Haus und Schule des Gebets

Seit 2012 wird die geschichtsträchtige Mariahilfkirche als „Haus und Schule des Gebetes“ genutzt. Es entwickelte sich zu einem Ort der Stille, des Gebetes, und der Gottesbegegnung.

Man muss sich bewusst sein, die Mariahilfkirche gehört zu den bedeutendsten Denkmälern der Stadt Luzern. Und doch wurde dereinst einmal laut über eine Profanisierung und Umnutzung der Klosterkirche nachgedacht.

In der Tat sah es nicht so aus, als könne die Mariahilfkirche weiterhin als Sakralraum bestehen können. Alle früheren Bemühungen zur Weiterführung der Kirche waren gescheitert. In der Presse war schon von verschiedenen Ideen einer neuen Nutzung die Rede (Kunstprojekte, Musikakademie oder gar einer Moschee). Am 8. Dezember 2008 wurde der Verein „Pro Mariahilfkirche Luzern“ gegründet. Der Verein ist zuständig für die ideelle und materielle Förderung und Unterstützung der Mariahilfkirche als „Haus und Schule des Gebetes“.

Die Finanzierung des Projektes wird getragen von einem Freundes- und Gönnerkreis. Trotz Kirchensteuer im Kanton Luzern, wird dieses Evangelisierungsprojekt von der Luzerner Kantonalkirche finanziell nicht unterstützt. Der Verein engagierte sich auch dafür, dass die spanische Mission in der Mariahilfkirche eine neue Heimat fand. Seit 2014 wird die Kirche ebenfalls als Seminarkirche des Priesterseminar St. Beat genutzt.

So finden in der Mariahilfkirche mehrmals in der Woche Eucharistiefeier und Anbetung statt. Am ersten Freitag im Monat wird der Herz-Jesu-Abend gefeiert.

Pressekontakt:

Hugo Furrer | Mitglied der Geschäftsleitung | Medienbeauftragter
Espoir Verlag und Reisen GmbH
Hünenbergstrasse 59 | CH-60333 Hünenberg See

+41 79 223 26 63
presse@espoir-verlag.ch | www.espoir-verlag.ch



ESPOIR VERLAG
UND REISEN GMBH

Pressemitteilung

Hünenberg See, 20. Oktober 2023
(Insgesamt 660 Wörter)

Angaben zum Kalender



"Beten ist nichts anderes als ein Verweilen bei einem Freund, mit dem wir oft und gern allein zusammenkommen, um uns mit ihm zu unterhalten, weil wir sicher sind, dass er uns liebt."

TERESA VON AVILA
- 1515-1584 / KIRCHENSCHREIBERIN -

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	23	25	26	27	28
29	30	31				

1. YANJANO, S. HENK-JANU ARHON, G. DZEMBAWA, B. TAVRO OHO HENK
25. ВЪВЕДЕНИЕ ОНА АПОСТОЛА ПАВЛА; 28. Св. ТРОИЦА ВО АГНОС

Hünenbergstrasse 59
6033 Hünenberg See

029 223 16 72

www.espoir-verlag.ch



Pressekontakt:

Hugo Furrer | Mitglied der Geschäftsleitung | Medienbeauftragter
Espoir Verlag und Reisen GmbH
Hünenbergstrasse 59 | CH-60333 Hünenberg See

+41 79 223 26 63
presse@espoir-verlag.ch | www.espoir-verlag.ch



ESPOIR VERLAG
UND REISEN GMBH

Pressemitteilung

Hünenberg See, 20. Oktober 2023
(Insgesamt 660 Wörter)

Produkt	Wandkalender mit Daumenloch
Seitenzahl	14 Seiten, Rückkarton
EAN-Nr.	7-649-988-953-927
Format	A3, 297 x 420 mm Kunstdruckkarton 250g Glänzend, Spiralfarbe: Schwarz
Preis	CHF 30, zzgl. Versandkosten CHF 5 pro verkauften Kalender ist bestimmt für «Pro Mariahilfkirche Luzern»
Verlag	Esprit Verlag und Reisen GmbH, Hünenberg See
Erscheinungsdatum	20.10.2023
Auslieferung	23.10.2023

Weitere Fotos zum Wandkalender Mariahilfkirche Luzern 2024 stehen auf www.esprit-verlag.ch ->Kontakt
->Medien zum Download zur Verfügung.



ESPOIR VERLAG
UND REISEN GMBH

Zum Verlag

Zweck der Gesellschaft, welche am 22. Juli 2022 in der Luzerner Kanzlei Gübeli & Müller gegründet wurde, ist der Betrieb eines Verlages, mit Schwerpunkt Theologie und Philosophie sowie die Erbringung von Dienstleistungen in den Bereichen Bildungsangebote auf Seminarbasis, sowie die Durchführung von Kulturreisen.

Pressekontakt:

Hugo Furrer | Mitglied der Geschäftsleitung | Medienbeauftragter
Esprit Verlag und Reisen GmbH
Hünenbergstrasse 59 | CH-60333 Hünenberg See

+41 79 223 26 63
presse@esprit-verlag.ch | www.esprit-verlag.ch